

# STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 4

APRIL 1936

Nr. 4

## I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR APRIL 1936.

(Die in Klammern beigetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. April d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 407 838, am letzten 407 455. Im Berichtsmonat wurden 354 (274) Ehen geschlossen. Die Eheberatungsstelle wurde in 191 (121) Fällen in Anspruch genommen. Untersuchungen auf Ehetauglichkeit fanden 41 (26) statt; Ehetauglichkeitszeugnisse wurden ausgestellt 25 (11), verweigert 3 (6); in 13 (9) Fällen wurden Zeugnisse nicht verlangt. Geboren wurden 575 (603) Kinder, darunter 75 (90) uneheliche und 18 (11) totgeborene. Gestorben sind 375 (422) Personen, darunter 24 (34) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Herzkrankheiten mit 63 Fällen (im Vormonat: Krebs und andere bösartige Neubildungen mit 58 Fällen). Von den gestorbenen Säuglingen waren 5 (8) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 4,31 (5,71) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 272 (337) Beerdigungen vorgenommen; außerdem fanden 115 (103) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 906 (1241) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Masern mit 216 (263) Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 724 (738) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 192 (173) Pflinglinge betreut; insgesamt wurde sie in 784 (602) Fällen in Anspruch genommen. In der städt. Frauenklinik wurden 183 (190 Kinder geboren und zwar 94 (96) Knaben und 89 (94) Mädchen; neu aufgenommen wurden 184 (190) Wöchnerinnen und 132 (123) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 65 (55) Wöchnerinnen, 84 (88) Kranken und 2 (3) Hausschwangeren belegt. Im städtischen Mütter- und Säuglingsheim waren am Schlusse des Monats 94 (91) Säuglinge, 3 (4) Mütter und 4 (3) Ammen untergebracht. In der Fürsorgestelle für Lungenkranke wurden 741 (845) Personen ärztlich untersucht. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 24 (13) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 1 (1) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 60 (58) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 677 (1593) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 1452 (1763) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 60 819 (74 547) Personen, darunter 18 692 (26 578) weibliche. In den städt. Brausebädern wurden insgesamt 40 542 (36 964) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 653 (817) Baugesuche neu eingereicht und 492 (436) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 706 (754) mit insgesamt 2796 (3048) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 744 (724) Fällen in Anspruch genommen. Im Stadtgebiet waren 6 (13) Brände zu verzeichnen, darunter 1 (2) Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1 624 054 (1 629 577) cbm Wasser ab. Das städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 3 872 780 (4 216 950) cbm Mischgas erzeugt; der Gasverbrauch betrug 3 912 780 (4 194 950) cbm. Das städt. Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 3 961 710 (4 198 692) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 690 843 (1 501 077) Personen ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 709 799.17 (678 787.80) RM. Im Fremdenverkehr wurden 19 729 (16 739) neue zugereiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 28 046 (25 609).

Der Tiergarten wurde von 25 087 (11 315) Personen besucht; die städtische Galerie von 1841 (2897), die Fränkische Galerie von 570 (853), die Kriminalistisch - kulturhistorische Sammlung Dr. Rehlen (Folterkammer) von 7558 (3104) und das Musikhistorische Museum Neupert von 698 (962) Personen. Zur Versorgung der Stadt mit Milch standen 4 646 833 (5 001 531) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 1631 (1786) Stück Rindvieh, 3920 (3630) Kälber, 482 (542) Schafe, 512 (319) Lämmer, 18 (12) Ziegen, 27 (10) Kitzen, 14 270 (14 349) Schweine, außerdem 7 (6) Ferkel, sowie 36 (42) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend eingebracht 2118 (2747) Stück Großvieh, 4225 (3866) Kälber, 481 (544) Schafe, 512 (319) Lämmer, 17 (14) Ziegen, 27 (10) Kitzen, 14 703 (14 507) Schweine und 7 (6) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht 261 (224) Kälber, 13 (10) Schafe, 1 (1) Lamm, 3303 (1502) Kitzen, 50 (128) Schweine und 6 (6) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden 619 (883) Stück Großvieh, 328 (265) Kälber, 0 (1) Schaf, 1 (0) Ziege und 448 (307) Schweine. In der städtischen Chemischen Untersuchungsanstalt wurden 4912 (1468) Proben untersucht und dabei 32 (34) Beanstandungen ausgesprochen. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für April d.J. 124,3 (124,2) festgestellt; als Großhandelsindex (Basis 1913 = 100) 103,7 (103,6) und als Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100) 103,3 (103,0). Bei der städt. Sparkasse wurden in Sparverkehr 3 337 724.14 (3 088 739.17) RM eingelegt und 2 701 902.98 (2 739 472.28) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 635 821.16 RM (im Vormonat: 349 266.89 RM). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betragen die Einzahlungen und Zuweisungen 32 692 747.34 (27 319 313.26) RM; die Abhebungen und Überweisungen 28 594 765.99 (26 776 943.77) RM; Mehrzugang 4 097 981.35 RM (im Vormonat: 542 369.49 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 103 133 125.69 RM (98 498 246.45 RM). Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 8820 (8514) Angebote von Arbeitgebern und 38 632 (44 261) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 7495 (7361) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 3055 (4438) männliche und 1615 (1785) weibliche, zusammen 4670 (6223) Erwerbslose gemeldet. Die unter Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Monats einen Gesamtmitgliederstand von 150 478 (147 385) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 61 410 (60 706) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 128 214 (125 078) Personen, darunter 50 894 (50 165) weibliche und 4015 (4132) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 124 (127) Personen; Witwer- und Witwenrenten an 29 (34) und Waisenrenten an 21 (14). Insgesamt wurden 733 937.50 (733 071.50) RM Invaliden-, Alters-, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 605 (727) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 80 397.10 (78 914.55) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betragen 606 457 (577 201) RM. An Rentenvorschüssen wurden 1190 (1365) RM gewährt. In den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2056 (2284) Säuglinge, darunter 304 (341) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1430 (1344) Kinder, darunter 332 (272) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1849 (1993) Pfléglinge betreut, darunter befanden sich 251 (303) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4733 (4793) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 120 (165) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 390 787 (389 616) RM, der Stand der Pfänder 38 316 (38 614). Gewerbebeanmeldungen erfolgten 292 (317), Gewerbeabmeldungen 272 (283).

- 1) Ja
- 2) Bei
- 3) Bei

## II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

### 1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

### 2. Geburten.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	zugezogene Pers.	Weggezogene Pers.
April 1936	354	557	18	375	2930	3148
März 1936	274	592	11	422	3149	3211
April 1935	481	558	14	366	2496	2799

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	248	236	484	33	40	73	557
Totgeborene	9	7	16	2	-	2	18
April 1936	257	243	500	35	40	75	575
März 1936	265	248	513	47	43	90	603
April 1935	254	241	495	41	36	77	572

### 3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. *)		Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. *)	
	m.	w.	zus.	eh.	uneh.		m.	w.	zus.	ehel.	uneh.
Typhus und Paratyphus .....	-	-	-	-	-	Darmkatarrh u. Darmgeschwür	5	4	9	5	4
Masern .....	-	1	1	-	-	Blinddarmentzündung .....	2	-	2	-	-
Scharlach .....	1	-	1	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege .....	5	3	8	-	-
Keuchhusten .....	-	-	-	-	-	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane .....	2	2	4	-	-
Diphtherie .....	7	4	11	-	-	Nierenentzündung .....	4	5	9	-	-
Grippe .....	1	1	2	-	-	Anderer Krankheiten d. Harn- und Geschl.-Organe .....	3	2	5	-	-
Tuberkulose d. Atmungsorgane	13	6	19	1	-	Fieberhafte Fehlgeburt ...	-	-	-	-	-
Tuberkulose and. Organe ....	2	3	5	-	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett ...	-	1	1	-	-
Miliartuberkulose .....	-	-	-	-	-	Anderer Folgen der Geburt	-	5	5	-	-
Syphilis .....	2	-	2	-	-	Krankh. der äuß. Bedeckungen und der Bewegungsorgane .....	1	1	2	-	-
Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten .....	5	5	10	-	-	Angeborene Mißbildungen und Krankh. der Neugeborenen	7	4	11	10	1
Krebs und andere bösartige Neubildungen .....	20	23	43	-	-	Altersschwäche .....	10	4	14	-	-
Anderer Neubildungen .....	2	2	4	-	-	Selbstmord .....	7	7	14	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht .....	-	1	1	-	-	Mord und Totschlag .....	-	-	-	-	-
Zuckerkrankheit .....	4	9	13	-	-	Verunglückung und andere äußere Einwirkungen ....	7	3	10	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen .....	6	6	12	-	-
Anderer Allgemeinkrankh. und chron. Vergiftungen .....	3	7	10	1	-	April 1936 .....	179	196	375	19	5
Tab. dors. u. progress. Paralyse	-	-	-	-	-	März 1936 .....	210	212	422	26	8
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben .....	9	21	30	-	-	April 1935 .....	193	173	366	16	4
Anderer Krankh. d. Nervensyst. und der Sinnesorgane .....	1	-	1	-	-						
Herzkrankheiten .....	25	38	63	-	-						
Anderer Krankh. d. Kreislauforg.	10	11	21	-	-						
Bronchitis .....	4	1	5	-	-						
Lungenentzündung .....	11	13	24	2	-						
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane .....	-	3	3	-	-						

\*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Bericht monat: 4,31, im Vormonat: 5,71, im entsprechenden Monat des Vorjahres 3,58.

### 4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern .....	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus ..	3	-	-	3
Scharlach .....	58	95	3	156	Lungenentzündung, croupöse ..	2	3	1	6
Masern .....	109	102	5	216	Mumps .....	36	32	5	73
Röteln .....	31	56	6	93	Knochenmarkentzündung .....	-	-	-	-
Rotlauf .....	5	10	-	15	Kontagiöse ) Trachom ...	-	-	-	-
Croup, Diphtherie .....	33	49	1	83	Augenerkrankung) Blennorrhoe.	-	-	-	-
Kindbettfieber .....	-	10	-	10	Windpocken .....	34	25	2	61
Eiterfieber, Blutvergiftung ....	-	-	-	-	Bißverletzg.d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibstypus .....	-	1	-	1	Fleisch-, Fisch- und Wurst- vergiftung (Paratyphus) ..	-	-	-	-
Genickstarre .....	2	1	-	3	Kehlkopftuberkulose .....	-	-	-	-
Asiatische Cholera .....	-	-	-	-	Lungentuberkulose .....	10	6	-	16
Brechedurchfall (Cholera nostras)	9	13	-	22	Malaria .....	-	-	-	-
Ruhr .....	1	4	-	5	Schlafsuchtkrankheit .....	-	-	-	-
Milzbrand .....	-	-	-	-					
Influenza .....	58	44	5	107	April 1936	408	470	28	906
Keuchhusten .....	17	19	-	36	März 1936	596	583	62	1241
Kinderlähmung, spinale .....	-	-	-	-	April 1935	243	249	21	513
Wechselfieber, interm. Neuralgie	-	-	-	-					

### 5. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet u. zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöf. 1)	auf den Friedhöf. d.Ev.Kirchenvere. 2)	auf den israelit. Friedhöfen	zu-sammen	zu-sammen	Davon waren				
								aus Nürnberg	von auswärts	Ev. Luth.	Katholisch	Sonstige
April 1936	92	96	6	67	11	272	115	85	30	84	14	17
März 1936	113	142	6	72	4	337	103	78	25	78	12	13
April 1935	105	138	3	74	10	330	99	77	22	77	10	12

- 1) In Höfen, Großreuth b.Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.  
 2) In St.Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St.Leonhard, Mägeldorf, St.Jobst und Eibach.

### 6. Städtische Werke.

Monat	Gas- und Wasserwerke				Elektrizitätswerk	Straßenbahn	
	Mischgas- erzeugung cbm	Mischgas- abgabe cbm	Wasser- förderung cbm	Wasser- abgabe cbm	An die Abnehmer abgegebener Strom kWh 1)	Beförderte Personen ohne die Abonnenten	Gesamt- Einnahmen RM 2)
April 1936	3 872 780	3 912 780	1 662 363	1 624 054	3 961 710	1 690 843	709 799,17
März 1936	4 216 950	4 194 950	1 624 292	1 629 577	4 198 692	1 501 577	678 787,80
April 1935	3 781 010	3 816 010	1 537 724	1 544 965	3 667 602	1 659 354	670 539,49

1) Die gleiche Menge wurde vom Großkraftwerk Franken bezogen.

2) Ohne Gepäckbeförderung

### 7. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	B e s u c h e r										in Flußbädern, im Dutzendt.- bad und im Stadionbad	ins- gesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
April 1936	42127	18692	60819	24763	15779	40542	66890	34471	101361	-	101361	
März 1936	47969	26578	74547	22417	14547	36964	70386	41125	111511	-	111511	
April 1935	42310	19858	62168	22092	14655	36747	64402	34513	98915	-	98915	

### 8. Wetter.

Monat	Luft - Temperatur					Luft- druck mittl. in mm	Be- wölk. mittl. in %	Nieder- schl. Höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
April 1936	8,3	20,7	28.IV.	-2,9	12.IV.	730,4	68	67,5
März 1936	6,4	19,9	22.III.	-4,5	18.III.	732,5	59	24,1
April 1935	8,0	21,6	10.IV.	-0,7	14.IV.	730,4	76	119,0

### 9. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d. Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schn. cm
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
April 1936	62	20.IV.	27	1.IV.	39,5
März 1936	53	1.III.	24	21.III.	43,0
April 1935	110	27.IV.	22	2.IV.	66,0

### 10. Fremdenverkehr.

Monat	Neuzugereiste Fremde					Übernachtungen	
	in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u. Pensionen	in Jugend- herbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	darunter in Hotels, Gasthöfen, Gast- häusern und Pen- sionen
April 1936	18 383	1 059	287	19 729	2 207	28 046	26 242
März 1936	15 636	747	356	16 739	1 738	25 609	24 027
April 1935	15 861	867	202	16 930	1 977	26 849	25 280

### 11. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen			
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		zusammen	überhaupt	d a r u n t e r	
		Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden				
1. April 1936	26 625	1 145	27 770	114 025	81 698	7 831	
1. März 1936	26 570	1 145	27 715	113 938	81 662	7 831	
1. April 1935	25 731	1 143	26 874	112 468	80 902	7 793	

### 12. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten						Auf-, An- und Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch ge- meinnütz. Bautätigkeit	an Wohn- häu- sern	an sonst. größeren Ge- bäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst.gr. Gebäude	
	Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
	April 1936	225	-	2	9	236	208	20	16	36	1	1	-
März 1936	55	-	-	-	55	45	26	12	38	-	-	-	-
April 1935	56	-	-	15	71	42	52	22	74	2	-	-	-

### 13. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zusammen	davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	mit ..... Wohn-Räumen 1)								mit ... heizbaren Wohn-Räumen 1)								
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	1	2	3	4	5	6 u.m.			
April 1936	-	1	124	138	97	2	14	4	85	128	137	14	9	7	380	6	
März 1936	-	-	28	10	14	36	-	2	2	28	8	44	5	3	90	1	
April 1935	-	5	41	33	41	10	4	1	1	13	90	22	3	6	135	2	

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

### 14. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversicherungspflichtige insgesamt		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. vers.		Arbeitsunfähige Kranke zusammen		darunter Wöchnerinnen
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
April 1936	89 068	61 410	150 478	77 320	50 894	3 010	1 555	2 089	1 926	434
März 1936	86 679	60 706	147 385	74 913	50 165	4 056	1 706	2 150	1 982	447
April 1935	79 251	58 155	137 406	67 877	47 871	4 810	1 935	1 994	2 039	412

### 15. Arbeitssuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitssuchende		Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)				D a r u n t e r								Unter den anerkl. Wohlf.-Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.	
							Arbeitslosenunterstützungs-Empfänger		Krisenunterstützungs-Empfänger		Anerk. Wohlf.-Erwerbslose (einschl. der Fürs.-Arbeit.)		Arbeitslose ohne Unterstützung *)			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
April 36	11981	6639	18620	9179	6062	15241	942	510	2113	1105	2346	1350	3778	3097	12	1
März 36	13038	7062	20100	10595	6254	16849	1803	657	2635	1128	2678	1444	3479	3025	8	-
April 35	16629	7554	24183	15135	6727	21862	1120	436	3816	1688	5473	1847	4726	2756	13	1

\*) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

### 16. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)	
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		m.	w.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
April 1936	5081	3100	25242	13390	5397	2649	5649	3171	5162	2333
März 1936	4552	2831	30508	13753	5157	2672	5365	3149	4968	2393
April 1935	3014	2035	22809	10005	1979	1674	2050	1916	1893	1592

1) Je  
2) Be  
3) Be

### 17. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge - Ausgaben	April 1936	März 1936	Fürsorgenehmer	April 1936	März 1936
	RM	RM		April 1936	März 1936
Laufende Barunterstützungen ....	412 200	430 181	<u>Laufend Barunterstützte</u>		
Einmalige Barunterstützungen ...	14 403	11 242	Sozialrentner .....	2 515	2 532
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonst. Sachleistungen ....	52 525	22 436	Kleinrentner u. Gleichgestellte	762	765
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge ....	52 681	53 002	Kriegsopfer .....	101	108
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtserwerbslose .....	5 631	6 194
Privatpflege .....	21 076	24 244	Sonstige Bedürftige .....	3 769	3 951
in Anstalten .....	34 131	21 010	Auswärts Wohnhafte .....	335	338
Wochenfürsorge .....	6 413	1 901	Barunterstützte: +)	13 113	13 888
Arbeitsfürsorge:			<u>Hiezu:</u>		
Arbeitsprämien u. Verköstigung	10 874	11 354	Beschäftigte Pflichtarbeiter	60	66
Tariflöhne .....	2 154	1 831	" Fürsorgearbeiter	16	39
<u>Gesamtbetrag:</u>	606 457	577 201	Nur mit Kost Unterstützte ....	3	-
Familienunterstützung für die Angehörigen der Wehr- und Arbeitsdienstpflichtigen 201 (im März 160) .....	37 617	11 724	<u>Gesamtzahl d. Dauerunterstützten:</u>	13 192	13 993
Zusatzrenten an 1345 Kriegsopfer (im März 1371)	47 225	48 075	+ Hierunter Pflichtarbeiter	892	982
Rentenvorschüsse 20 Kriegsopfer (im März 21)	1 190	1 365	Stand der Laufend Unterstützten am Ende des Monats .....	12 402	13 101
			<u>Vorübergehend Unterstützte</u>		
			mit Geld, Sachleistungen usw. mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergeh. Unterstützte)	439	624
			Kinder in Privatpflege .....	1 150	1 160
			Kinder in Erziehungsanstalten	528	528
			Wochenfürsorgefälle .....	82	93
			Ausgefertigte Arztscheine .....	4 101	1 634
			" Armenrechtszeugnisse ...	500	528
			" Mietsteuernachlaßbescheinig.	10 268	11 014

### 18. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 Kg. in Pfennigen für											Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.	
	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Lamm- fleisch	Brot (Mischbr.)	Weizen- mehl	Tafel- butter	Land- butter	Margarine	Zucker gemahlen	Reis			Kartoffel
April 1936	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	4-5	8-11	24
März 1936	83	100	85	100	18	18-26	155-160	120-125	63-115	38-39	15-35	4-5	8-11	24
April 1935	85	85	85	80	18	18-26	156-160	120-125	63-120	38-39	14-35	4-5	7-10	24

### 19. Indexziffern.

Monat	Reichs- index (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			ins- gesamt	für Agrar- stoffe	für Kolonial- waren	für indu- strielle Rohstoffe u. Halbwaren	für indu- strielle Fertig- waren
April 1936	124,3	103,3	103,7	105,0	84,4	93,5	120,3
März 1936	124,2	103,0	103,6	104,5	84,6	93,8	120,1
April 1935	122,3	101,3	100,8	100,0	84,0	90,9	119,5

## 20. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen)

Berufe	1. April 1936	1. Jan. 1936	1. April 1935	Berufe	1. April 1936	1. Jan. 1936	1. April 1935
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
<u>a) Gelernte Berufe</u>							
Bäckergehilfen (Erstgehilfen) ...	87,5	87,5	87,5	Steinhauer .....	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer ...	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider IV.-I.Kl.	69-81	69-81	69-81
Buchbinder .....	89	89	89	Schuhmach.i.Schuhmacherh.II.u.I.Kl.	75u85	75u85	75u85
Buchdrucker .....	96	96	96	Stukkaturer, Putzer .....	103	103	103
Bürsten- und Pinselmacher .....	73	73	73	Tapezierer .....	86	86	86
Dachdecker .....	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure .....	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103	<u>b) Angelernte u. ungelernete Berufe:</u>			
Kaminkehrergehilfen .....	92	92	92	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter ....	78	78	78
Konditoren .....	87,5	87,5	87,5	Dachdeckerhilfsarbeiter .....	78	78	78
Kunst- und Bauschlosser .....	88	88	88 <sup>3)</sup>	Helfer i. Flaschnereien, Installation.	85	85	85
Maler .....	90	90	90	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe ....	62	62	62
Metallfachtarbeiter 1) .....	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	80	80	80
Metzger im Kleinbetriebe 2) ....	73,3	73,3	73,3	Helfer in der elektr. Install.	69	69	69
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Schuhfabrikarbeiter .....	76,5	76,5	76,5
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Wäscherinnen in Waschanstalten .	45	45	45
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Zementarbeiter im Baugewerbe ...	86	86	86
Näherinnen selbst. i. d. Wäschefabr.	35	35	35	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie	59-61	59-61	59-61
Modistinnen (1. Garniererin) ....	60	60	60	1)			

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.  
 2) Beim Meister wohnend.  
 3) Berichtigt.

1) Je  
 2) Be  
 3) Be



# Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg für April 1936.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im April 1936.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg  
Oberregierungsrat Dr. Fr. Herath.

## Monatsbericht.

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit
Luftdruck mit Schw.-K.	740.7	25.	709.8	17.	30.9	mind. 0,1 mm Niederschl. 14
Lufttemperatur .....	20.7	28.	- 2.9	12.	23.6	mehr als 0,2 mm "
Absolute Feuchte .....	9.9	1	2.8	13.	7.1	mindestens 1,0 mm " 11
Relative Feuchte .....	96	17.u.23.	31	13.	65	Schneefall ..... 5
Größter tägl. Niederschlag .....			25.4 mm	am 7.		Schneedecke ..... .
Heßtere Tage (unter 2,0 i. Mtl.) .....					2	Graupeln ..... 2
Trübe Tage (über 8,0 i. Mtl.) .....					12	Hagel ..... .
Sturmtage (Stärke 8 und mehr) .....						Gewitter ..... .
Eistage (max. unter 0°) .....						Nebel ..... 2
Zahl der Frosttage (min. unter 0°) .....					6	Reif ..... 7
Sommertage (Max. 25° und mehr) .....						Tau ..... 5

### Windverteilung.

### Pentadenübersicht:

Nieder-  
Luftdruck m. Schw.-K.: Temperatur: Bewölkung: schlag:

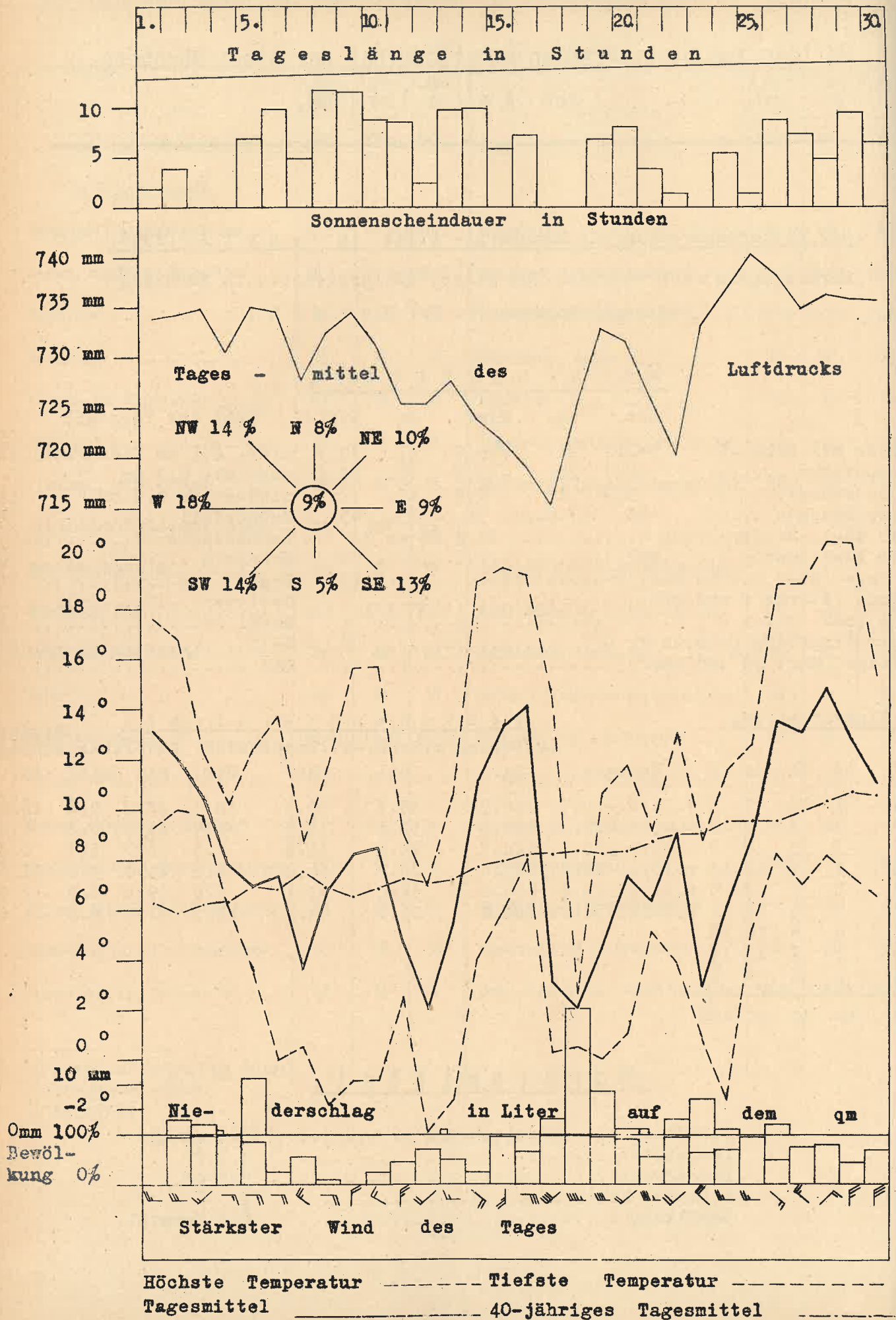
	7	14	21	Sa.	%	Pentade:	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.
	2	1	4	7	8	v. 1.4.- 5.4.	168.5	33.7	50.3	10.1	48.0	9.6	16.0
	3	3	3	9	10	v. 6.4.-10.4.	160.5	32.1	34.3	6.9	11.7	2.3	0.0
	2	3	3	8	9	v. 11.4.-15.4.	124.3	24.9	36.4	7.3	28.7	5.7	0.3
	5	4	3	12	13	v. 16.4.-20.4.	123.6	24.7	31.0	6.2	45.0	9.0	37.6
	3	1	.	4	5	v. 21.4.-25.4.	156.0	31.2	33.1	6.6	39.8	8.0	12.0
	3	5	5	13	14	v. 26.4.-30.4.	180.1	36.0	65.1	13.0	31.6	6.3	1.6
	2	8	6	16	18								
	6	5	2	13	14								
	4	.	4	8	9								

30 30 30 90 100

## Monatsmittel.

Luftdruck mit Normalschwere .....	730.4 mm Hg.
Temperatur .....	8.3 C°
Dampfdruck .....	5.9 mm
Relative Feuchte .....	73 %
Bewölkung .....	6.8 Zehntel.

Monat April 1936.



## Die Witterung im April 1936 in Nürnberg.

Der April machte heuer seinen Namen alle Ehre. Fast sommerliche Wärme wechselte mit Kälteperioden mehrmals ab. Das markanteste Ereignis war der Temperatursturz am 17. April, der - für die Jahreszeit - einen der schwersten Kälterückfälle der letzten Jahrzehnte brachte.

In den ersten Tagen des Monats herrschte eine südliche Luftströmung, die warme Luftmassen subtropischen Ursprungs aus der Gegend der Azoren nach Mitteleuropa führte. Diese warme Luftströmung hatte schon am 19. März eingesetzt und mit geringen Unterbrechungen bis Ende des Monats angehalten. Die warmen Tage Anfang April stellten demnach nur die Fortsetzung der genannten Wärmeperiode dar, die in Norddeutschland am 4., in Süddeutschland am 5. ihr Ende fand.

Bereits am 2. April hatte sich an der nordschottischen Küste ein Vorstoß kalter Luftmassen aus dem Eismeer bemerkbar gemacht. Das weitere Vordringen dieser arktischen Kaltluft gegen das Festland ging sehr rasch vor sich, so daß bereits am 3. die deutsche Nordseeküste von ihr erfaßt wurde. Im ganzen übrigen Deutschland herrschte die warme Südströmung, die dauernd neue subtropische Luftmassen aus dem Mittelmeergebiet heranzuführte, so daß die Temperaturgegensätze zwischen Inland und Küste sich noch verschärften. Dies führte schließlich am 4. zu den Vorstoß der Kaltluft nach Süden, wobei Nordbayern in der Nacht vom 4. zum 5. erreicht wurde. Im Laufe des 5. April wurde die warme Südströmung immer weiter nach Süd- und Südosteuropa und am 6. sogar bis in das östliche Mittelmeer und Nordafrika zurückgedrängt. In Nordbayern sank innerhalb der arktischen Kaltluft am 7. April die Temperatur stellenweise bis 5 Grad unter den Gefrierpunkt.

Da der Nachschub der Luftmassen aus dem Eismeer allmählich aufhörte, sank die Kaltluft über Mitteleuropa immer mehr zusammen. Infolge der dadurch bedingten Aufheiterung nahm die Sonnenstrahlung stark zu, so daß die Temperatur allgemein langsam anstieg. Aber schon am 9. April setzte von der Nord- und Ostsee her erneute Zufuhr arktischer Luftmassen ein, wodurch am 11. und 12. in Süddeutschland wieder verbreitete Fröste auftraten, die für die Vegetation stellenweise schädlichen Charakter annahmen (in der Umgebung von Nürnberg wurden bis zu Minus 5 Grad erreicht). Am 13. lag fast ganz West- und Mitteleuropa im Bereich der Kaltluft. Erst am 14. setzte von Südosten her ein energischer Vorstoß wärmerer Festlandluft ein und brachte besonders für Süddeutschland rasche Erwärmung bis 8 Grad über den Normalwert der Lufttemperatur. Die Kaltluft wich nach Westeuropa und weiter bis auf den Atlantischen Ozean zurück. Mit der steigenden Temperatur über dem Festland stellte sich vom 15. ab Gewitterneigung ein, die sich am 16. bis zu verbreiteten Wärmegewittern steigerte. Die Temperaturgegensätze zwischen der arktischen Kaltluft und der warmen Festlandluft betragen schließlich 10 bis 12 Grad, was einen dritten Vorstoß der Kaltluft zur Folge hatte. Diese brach am 17. April in Mitteleuropa ein breitete sich mit großer Geschwindigkeit südwärts aus und überflutete am 18. auch Süddeutschland. Der Temperatursturz betrug über 10 Grad, und die dabei auftretenden ergiebigen Niederschläge, die schon in mittleren Lagen als Schnee fielen und eine zusammenhängende Schneedecke schufen, leiteten den letzten großen winterlichen Rückschlag ein, der die Temperatur weit unter ihrem Normalwert hielt. Am 18. und 19. April bildete sich sogar in Nürnberg vorübergehend eine schwache Schneedecke.

Im Frankenjura erreichte die Schneehöhe über 1/4 Meter: am Moritzberg 25 Zentimeter, am Hohenstein 25 cm und in Hilpoltstein sogar 40 bis 50 cm. Da der Schnee ziemlich naß und schwer war (auf den Quadratmeter 25 bis 50 Liter Wassergehalt!), so bestand für das Pegnitzgebiet vorübergehend Hochwassergefahr.

Dieser Kälterückfall fand erst am 24. April seinen endgültigen Abschluß. Diesmal drangen wieder von der Gegend der Azoren in breitem Strome subtropische Warmluftmassen nach Mitteleuropa vor und brachten die dritte und letzte Wärmeperiode, die bis Monatsende anhielt.

Temperatur: Obwohl 16 Tage des Monats zu kalt waren, lag die mittlere Temperatur des Monats mit 8,3 Grad um 0,4 Grad höher als im langjährigen Durchschnitt. Wie groß die Schwankungen waren, lassen die folgenden Angaben erkennen: Während der großen Wärmeperiode v. 19. März bis 4. April war die Lufttemperatur im Mittel um 6 Grad, vom 14. bis 16. um 5 Grad und vom 26. bis 29. um 3 Grad zu hoch. Während der achttägigen Kälteperiode vom 17. bis 24. April blieb sie um 3,5 Grad unter dem Normalwert. An sechs Tagen sank die Temperatur unter dem Gefrierpunkt. Der Tiefstwert betrug minus 2,9 Grad, die Höchsttemperatur des Monats wurde mit 20,7 Grad beobachtet.

Der Luftdruck erreichte am 17. den abnorm tiefen Wert von 709,8 Millimeter der Monatsdurchschnitt war mit 730,4 Millimeter um 1,5 Millimeter zu niedrig. Ein besonders hoher Luftdruck wurde nicht erreicht.

Die relative Feuchtigkeit war verhältnismäßig groß: 73 % gegen 67 % des langjährigen Mittelwertes.

Einen großen Überschuß ergab die Niederschlagssumme des Monats mit 67,5 Millimeter Regenhöhe (= 67,5 Liter Wasser auf den Quadratmeter). Allein in den Tagen vom 16. bis 18. April fielen rund 35 Millimeter. Insgesamt wurden gezählt: 14 Tage mit Niederschlag, davon 5 mit Schnee oder Regen und Schnee, 2 mit Nebel, 5 mit Tau, 7 mit Reif, 2 mit Wetterleuchten, einer mit Graupel.

Die Bewölkung war mit 68 Prozent ebenfalls höher als normal. Mehr als 80 Prozent hatten 12 Tage, davon waren 5 vollständig bedeckt. Nur an 6 Tagen blieb die Bewölkung unter 50 Prozent, davon an 2 unter 20 Prozent, nur 1 Tag war vollständig wolkenlos.

Sonnenschein-Stunden wurden 166 notiert, also etwas mehr als 5 Stunden am Tag, ein ziemlich hoher Durchschnitt.

Die Windverteilung war folgende: Nord = 8 %, Nordost = 10 %, Ost = 9 %, Südost = 13 %, Süd = 5 %, Südwest = 14 %, West = 18 %, Nordwest = 14 %, Windstillen = 9 %. Die abwechslungsreiche Zufuhr von Warmluft aus niedrigen Breiten u. Kaltluft aus dem Norden kommt in der ziemlich gleichmäßigen Verteilung von Winden aus dem Nordwesten, Norden u. Nordosten mit 33 % u. aus Südwesten, Süden u. Südosten mit 31 Prozenten aller Beobachtungen zum Ausdruck.

Dr. S. B.

